



Großer Rahmen, viel im Bild: Frühlingskonzert der Musikkapelle Mühlen

# MIT VOLLEN SEGELN IN DIE NEUE WELT

## FRÜHJAHRSKONZERT DER MUSIKKAPELLE MÜHLEN

Unter dem Motto „Mit vollen Segeln in die Neue Welt“ fand das heurige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mühlen in Taufers am Sonntag, 9. Mai in der Aula Magna der LEWIT Sand in Taufers statt. Obwohl heuer erstmals der großen Saal der Aula genutzt wurde, war der Ansturm zum Konzert so groß, dass viele interessiert Besucher nur noch einen Stehplatz ergattern konnten.

### VIELE EHRENGÄSTE

Obmann Christoph Mutschlechner begrüßte zahlreiche Ehrengäste, unter anderem den geschätzten Dekan Sepp Wieser, Diakon Hermann Forer, Bürgermeister Helmuth

Innerbichler, Vizebürgermeisterin Marianna Forer, den Fraktionsvorbereiter von Mühlen Helmuth Rier, sowie die Fahnenpatin Maria Rier. Vom Verband Südtiroler Musikkapellen den Bezirksschriftführer Stefan Stocker und den Bezirksjugendleiterstellvertreter Hannes Zingerle. In seiner Begrüßung dankte Obmann Christoph Mutschlechner allen freiwilligen Helfern und Gönnern der Musikkapelle von Mühlen, vor allem aber auch der Fraktionsverwaltung von Mühlen und der Gemeindeverwaltung für die erhaltenen Beiträge im vergangenen Jahr. Seinen ersten Auftritt in den Reihen der Musikkapelle von Mühlen hatte der

Jungmusikant Andreas Klammer am Flügelhorn.

Für die Programmauswahl ließ sich Kapellmeister Stefan Zöschg heuer wieder was ganz besonderes einfallen: Der erste Teil stand im Zeichen des „Aufbruchs in die Neue Welt“ mit musikalischen Rhythmen und Werken aus verschiedenen Ländern Amerikas. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Marsch „O Vitinho“, dem folgte die Ouvertüre „Appalachian Overture“. Im Anschluss daran wurden Georg Kofler am Waldhorn sowie der Obmann Christoph Mutschlechner für ihre 25jährige Mitgliedschaft in Musikkapellen geehrt. Die Ehrungen wurden von den



Fotos: Heidefechner

terstützte die Kapelle, wie auch Elisabeth Steger Feichter am Kontrabass, die im gesamten ersten Teil mitspielte.

### OVATIONEN FÜR TAUFERER LIED

Im zweiten Teil „segelte“ die Kapelle wieder zurück in die Heimat und spielte traditionelle Musikstücke vom alpenländischen Raum bis nach Mähren. Den Auftakt bildete der Marsch „Mit vollen Segeln“. Dem folgte das Konzertstück „Aus der Heimat“. Die alpenländischen Charakterzüge und die Idylle der Natur der Heimat wurden durch passende Bilder und Impressionen aus dem Tauferer Ahrntal untermalt. Die Bilder wurden dankenswerterweise von Walther Lücker zur Verfügung gestellt. Unterstützt hierbei wurde die Kapelle von Franziska Steinhauser an der Harfe. Den Höhepunkt im zweiten Teil stellte aber zweifelsohne die Uraufführung des „Tauferer Liedes“ dar. Im Vorspann zum Stück wurde den Zuhörern erklärt, wie Text und

Melodie zu diesem einzigartigen und überall bekanntem Werk entstanden sind. Gesanglich unterstützt wurde die Musikkapelle vom Männerchor Taufers, der sich hierfür zur Verfügung gestellt hat. Stehend dargebrachte Ovationen im Anschluss an das Tauferer Lied zeigten, wie viel Emotionen und Erinnerungen an die Zeit der Lustigen Tauferer, vor allem aber an die schweren Jahre in Gefangenschaft des Texters und Mitlieds der Musikkapelle Mühlen, David Oberhollenzer, damit verbunden waren. Es folgte die Volksweise „Heimatgrübe aus Tirol“ sowie die Polka „Mein schönes Heimatdorf“.

### HOHER RESPEKT

Der lang anhaltende Applaus der Zuhörer ließ so manche Strapazen der vielen Proben für die Musikantinnen und Musikanten vergessen und zollte somit auch großen Respekt und Anerkennung an den Kapellmeister Stefan Zöschg.

Vertretern des VSM Bezirk Bruneck vorgenommen, die den Jubilaren herzlich gratulierten.

Es folgte der Marsch „The Liberty Bell“. Im Anschluss daran präsentierte der Gastmusikant Max Castlunger sein Können am Schlagzeug zusammen mit dem Schlagzeugregister der Musikkapelle von Mühlen. Im Rahmen der Klangschulung im Frühjahr gelang es ihm, sein breit gefächertes Wissen über Percussion-Instrumente sowie Schlaginstrumente aus aller Welt näher zu bringen und neue Rhythmen aus Lateinamerika mit den notwendigen Techniken fast spielend beizubringen.

Den Abschluss des ersten Teils bildete die moderne Komposition „Latin Forever“, bei der die Flötistin Judith Schwienbacher ihr Können unter Beweis stellen konnte. Auch Engl Thomas an der E-Gitarre un-



Lächeln: Kapellmeister Stefan Zöschg, Georg Kofler und Obmann Christoph Mutschlechner